

Linienbestimmung steht bevor

... sagt die Bürgerinitiative gegen den Bau der L 240n

Übach-Palenberg. Der Haupt- und Finanzausschuss hatte sich in seiner jüngsten Sitzung gegen die Anregung der „Bürgerinitiative für den Erhalt der Übacher Waldgebiete“ (BI) ausgesprochen, auch den ersten Teilabschnitt der geplanten L 240n (von Boscheln über die Übacher Feldflur durch den Herbacher Wald bis zur Merksteiner Straße in Palenberg) zu kippen.

Die BI kritisiert diesen Beschluss und vermutet, dass bis zu einer Einwohnerversammlung durch den Landschaftsverband Fakten geschaffen werden. „Vor genau einem Jahr hat der Rat der Stadt bei nur einer Gegenstimme die so genannte RathausTrasse beschlossen.“

Der Beschluss stand im Zusammenhang mit der Umweltverträglichkeitsstudie und ist bis heute ein wichtiges Signal für die Behörde Straßen NRW in Ville/Eifel, mit der Planung der L 240n fortzufahren“, erklärt die BI. Konkret bedeute das, dass Straßen NRW beabsichtige, nach der Sommerpause mit dem Linienbestimmungsverfahren zu beginnen und damit das Planfeststellungsverfahren vorzubereiten.

Neue Sachzwänge

Der jüngste Beschluss des Ausschusses werde in der Konsequenz dazu führen, dass die Planungen weiterlaufen und neue Sachzwänge geschaffen würden, die dann später als Argument für den Bau der Straße dienen würden, befürchtet die BI. Bisher müsse Straßen NRW jedenfalls davon ausgehen, dass der erste Abschnitt der geplanten L 240n begrüßt werde.

„Am 5. Mai hat sich der Rat der Stadt einstimmig gegen den Bau des zweiten Abschnittes der L 240n ausgesprochen. Wir als Bürgerinitiative begrüßen ausdrücklich diesen Beschluss der Stadt, der damit den planenden Behörden ein klares Signal gesetzt hat“, erklärt die BI weiter. Umso unverständlicher sei es, dass sich nun die Mehrheit des Haupt- und Finanzausschusses nicht dazu in der Lage gesehen habe, eine vergleichbare Entscheidung beim ersten Abschnitt zu treffen.

Sollte es zur Einwohnerversammlung kommen, würde die BI würde selbstverständlich an dieser Informationsveranstaltung für die Bürger teilnehmen. „Wir sind uns sicher, dass sich eine breite Mehrheit der Bürger und Bürgerinnen gegen den Bau der L 240n aussprechen würde“, sagt die BI und verweist auf die Liste der 5008 Unterschriften.

nanzausschuss abgelehnt wurde. Sachliche Gründe können wir darin nicht finden - eher sieht es uns nach Wahlkampf aus.“

Geilenkirchener Zeitung 20.6.2009

Bei den vielen Gesprächen während der Unterschriftensammlung habe es eine überwältigende Zustimmung gegeben.

Die BI abschließend: „Wir bedauern sehr, dass unsere Anregung im Haupt- und Fi-